

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **50 (1932)**

Heft 36

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag 13. Februar
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 13 février
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Supplément mensuel

Supplemento mensile

Die Volkswirtschaft

LA VIE ÉCONOMIQUE

Rapporti economici

N^o 36

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.20, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.20; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 36

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. —
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einschränkungen im Auslandspostverkehr. — Restrictions dans le service postal
international. — Restrizioni nel servizio postale internazionale.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Scheidscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber, des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dingslich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bewohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur-Allstadt (529^a)

Gemeinschuldner: Honold, Ernst, geb. 1862, von und in Winterthur, Hermannstrasse 10 (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Honold & Cie., Manufakturwarengeschäft).

Datum der Konkursöffnung: 9. Februar 1932.

Grundeigentum des Kridaren: Kat. Nr. 8338; Wohnhaus Hermannstrasse Nr. 10, in Winterthur.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Februar 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes (Turnerstrasse 1). Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 14. März 1932.

Kt. Bern Konkursamt Biel (523)

Gemeinschuldnerin: Bouchons A. G., Rebenweg, Biel 7.
Datum der Konkursöffnung: 25. Januar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Februar 1932, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Biel.
Eingabefrist: 13. März 1932.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (530)

Gemeinschuldnerin: Helvetiafilm A. G., Glarus.
Datum der Konkursöffnung: 12. September 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. Februar 1932, 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Ennenda.

Eingabefrist: 13. März 1932.

Kt. Solothurn Konkursamt Dorneck in Dornach (490^a)

Gemeinschuldnerin: Aeschbach-Spindler, Elsa, auf Hofgut «Bergmatten», in Hofstetten.

Eigentümerin folgender Grundstücke: Grundbuch Hofstetten Nrn. 17, 20, 26, 34, 36, 43, 52, 77, 84, 85, 90, 92, 127, 146, 152, 163, 162, 2927, 3049, 3051, 3052, 3053, 3054 und 3055.

Datum der Konkursöffnung: 2. Februar 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1932. Die Forderungen sind Wert 2. Februar 1932 zu berechnen.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (418^a)

Gemeinschuldner: Wenger, Christian, von Wattenwil (Bern), Gemüse- und Südfrüchtenhandlung, Herrenweg 73, in Solothurn.

Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Solothurn Nr. 1947.

Datum der Konkursöffnung: 19. Januar 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 26. Februar 1932, für Dienstbarkeiten bis 26. Februar 1932.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (531)

Gemeinschuldnerin: Schoggi Haus A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Basel, Gerbergasse 27/29, und Filialen in Zürich, Bleicherweg 4 und Langstrasse 61, Handel mit allen Confiserieartikeln, insbesondere mit Schokolade-Fabrikaten.

Datum der Konkursöffnung: 7. Januar 1932 zufolge Insolvenzerklärung.

Summarisches Konkursverfahren.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1932.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (532)

Gemeinschuldnerin: Bopp-Rudin, Louise, Frau, Inhaberin einer Buchdruckerei, in Basel, wohnhaft in Muttenz.

Datum der Konkursöffnung: 2. Dezember 1931 (Art. 188/9 Betr. Ges.).

Vergleiche vorläufige Konkursanzeige im Amtsblatt vom 10. Dezember 1931.

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hierfür Fr. 150. — Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis und mit 4. März 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (533)

Gemeinschuldnerin: Verlassenschaft des Graf-Rütz, Hans Erwin, von Heiden, Kaufmann, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Graf & Co. St. Gallen, wohnhaft gewesen St. Georgenstrasse 20, St. Gallen.

Konkursöffnung: 6. Februar 1932.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 B. G.

Eingabefrist: Bis 5. März 1932.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (437^a)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Hafner-Honold, Gottlieb, von Wittenbach, Obstverwertung mit mechanischer Mosterei, Haggenstrasse 51, Bruggen-St. Gallen W.

Konkursöffnung: 27. Januar 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 10. Februar 1932, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 22, städt. Amtshaus, Marktgasse, St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 8. März 1932.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 27. Februar 1932, betreffend nachstehende Liegenschaften des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 1877: Ein Wohnhaus mit Mosterei und Tresterkammer, an der Haggenstrasse 51, Bruggen-St. Gallen W.

Kat. Nr. 1869: Ein Wohnhaus, 2 Scheunen, 1 Hühnerhaus, an der Bopp-partstrasse 6, Bruggen-St. Gallen W.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (439^a)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Mäder & Co., Wirkwaren-geschäft, Hubstrasse, Wil.

Konkursöffnung: 16./26. Januar 1932 (summarisches Verfahren).

Eingabefrist für Forderungen: Bis 26. Februar 1932.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 26. Februar 1932 betreffend nachbezeichnete Liegenschaft der Gemeinshuldnerin:

Ein Wohnhaus, assek. snb. Nr. 1061 für Fr. 31,000. — mit 470 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Hubstrasse in Wil.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (550)

Failli: Clavel, François, marchand de métal, à Aigle. Immeubles sis au territoire de la commune d'Aigle, comprenant champs, pré, bois, vignes et serre, superficie totale 204 ares 43 ca. Date de l'ouverture de la faillite: 12 janvier 1932. Délai pour l'indication des servitudes: 23 février 1932.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (534)

Failli: Bacchetta, Pierre, entrepreneur, les Algues, à Cour sous Lausanne, actuellement en Italie. Date du prononcé: 9 février 1932. Délai pour les productions: 4 mars 1932. Faillite sommaire, art. 231 L. P.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (552)

Failli: Prébandler, Jules, commerce de combustibles, Rue de Carouge 48 bis, à Genève. Date de l'ouverture de la faillite: 8 février 1932. Première assemblée des créanciers: Samedi 20 février 1932, à 10 hs., Salle des Assemblées de Faillites, Taconnerie 7. Délai pour les productions: 13 mars 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Allstadt)* (551)

Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurs über die Firma E. Wermelinger & Co., Annoncenbureau, Löwenstrasse 55, in Zürich 1, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 23. Februar 1932 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (535)

Gemeinschuldnerin: Maurer, Anna, Seidenwaren, Kramgasse 49, in Bern. Anfechtungsfrist: 23. Februar 1932.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (536)

Gemeinschuldnerin: Firma Jean Raas & Cie., Parfümerie- und Toiletteartikel, Pilatusstrasse, Luzern. Anfechtungsfrist: Bis 23. Februar 1932.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch die beiden Requisitionsinventare zur Einsicht der Gläubiger auf und sind allfällige Beschwerden binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes geltend zu machen, ebenso allfällige Begehren um Abtretung der Massrechte gemäss Art. 260 Sch. K. G.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (537)

Gemeinschuldnerin: Studer, Pauline, Basel. Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (553)

Gemeinschuldner: Stocker-Blüml, Fritz, Basel. Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Arlesheim* (538)

Im Konkurs über Gschwind-Tanner, Ernst, Baugeschäft, in Arlesheim, nun wohnhaft in Bern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt vom 13. Februar 1932 an zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Auflage an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (554)

Konkursmasse: Aquillon & Göldi, Auto-Garage, Celerina. Anfechtungsfrist: 10 Tage ab 13. Februar 1932.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Arbon* (517)

im Auftrage des Konkursamtes Arbon

Gemeinschuldnerin: Firma E. Wawra & Co., Tiroler Weinimport, Arbon. Anfechtungsfrist: 13. bis 22. Februar 1932.

Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. März 1932, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Arbon.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (555/6)

Faillis: 1. Wyss, François-Justin, épicerie, Rue de Lausanne 66, à Genève. 2. Bühler, Charles, papeterie, Rue Voltaire 14, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (557)

Ueber Störi, Fridolin, Dr. phil., von Hätzingen (Glarus), Kunsthändler, wohnhaft Hirschengraben 56, in Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. Februar 1932 der

Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 9. Februar 1932 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 27. Februar 1932 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 600. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (539^a)

Ueber Rühl-Blickensdorfer, Emilie, Frau, geb. 1885, Blumenhändlerin, von Darmstadt (Hessen), wohnhaft Beethovenstrasse 49, in Enge-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Januar 1932 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 5. Februar 1932 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. Februar 1932 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (524)

La faillite ouverte le 15 janvier 1932 contre Rochat, Paul, photographe, à La Tour-de-Peilz, a été suspendue par décision du Juge de la faillite ensuite de constatation de défaut d'actif.

Si aucun créancier ne demande, d'ici au 19 février 1932, l'application de la procédure en matière de faillite en faisant l'avance de frais nécessaires par fr. 300. —, cette liquidation sera clôturée.

Office des Faillites de Vevey:

A. Marendaz, préposé.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (525)

Gemeinschuldner: Jordi, Adolf, Adolfs sel., gew. Baumeister, in Biberist. 10 Tage nach dieser Publikation wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (540)

Das Konkursverfahren über Barbé, Eugen, geb. 1898, von Basel-Stadt, Handel und Fabrikation von Beleuchtungskörpern aus Holz, wohnhaft Bellerivestrasse 3, Zürich 8; Geschäftslokal: Oetenbachstrasse 24, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. Februar 1932 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (188¹)

Im Konkurs der Partizipanten-Genossenschaft Zürich-Unterstrass gelangt Freitag, den 19. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant Dübendorfer, Wehntalerstrasse 98, in Zürich 6, neuerdings auf öffentliche Steigerung:

Ein Wohnhaus mit zwei Autogaragen an der Birchstrasse Nr. 11 in Unterstrass-Zürich, unter Nr. 1230 für Fr. 155,000 brandversichert, mit 10 Aren 96,8 m² Land, Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kataster Nr. 1348.

Ämtliche Schätzung Fr. 115,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. Januar 1932 an beim Konkursamt Unterstrass-Zürich (Riedlistrasse 15) zur Einsicht auf.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Kreuzlingen* (518)

im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen Gantanzeige.

Auf Requisition des Konkursamtes Münchwilen werden Donnerstag, den 17. März 1932, nachmittags ½ 5 Uhr, im Restaurant z. Felsen, in Kreuzlingen, für Rechnung der Konkursmasse des Dutli, Albert, z. Hirschen, in Gloten-Sirnach, dessen in Kreuzlingen gelegene Liegenschaften auf zweite konkursrechtliche Steigerung gebracht, nämlich:

1. Parzelle Nr. & E. Bl. 913, 20 Aren 07 m² Gebäudegrundfläche, Hof und Bach mit Fabrikgebäude Nrn. 4/3, assekuriert für Fr. 50,000. —, an der Gaisbergstrasse;
2. Parzelle Nr. & E. Bl. 649, 7 Aren 86 m² Hof, Garten, Weg und Bach an der Sägenöschstrasse, nebst Zugehör zu Parzelle Nr. 1, laut Verzeichnis.

Ämtliche Schätzung der Liegenschaften: Fr. 50,000. —

Ämtliche Schätzung der Zugehör: Fr. 2500. —

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 1. bis 10. März 1932 beim Betriebsamte Kreuzlingen zur Einsicht auf. An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Kreuzlingen, den 9. Februar 1932.

Im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen:
Das Betriebsamt Kreuzlingen.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 8* (130¹)

Grundpfandverwertung. — Zweite Steigerung.

Schuldnerin: Genossenschaft Sempervivum, mit Sitz Frauenmünsterstrasse 14, in Zürich 1.

Pfandigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Montag, den 22. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Restaurant «Schützenhaus Rehalp», Forchstrasse 305, Zürich 8.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 8. Februar 1932 an.

Grundpfand:

Laut Auszug aus dem Grundprotokoll Hirslanden 14, Seite 597,

Plan 18. Kat. Nr. 2882.

1. Ein Wohnhaus an der Forchstrasse 370, unter Nr. 1222 für Fr. 120,000. — assekuriert.
2. 5 Aren 34,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Forchstrasse, in Hirslanden-Zürich 8, gelegen.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.

Betriebsamtliche Schätzung von Ziff. 1 und 2 Fr. 120,000. —

Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 1000. — bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Zürich, den 16. Januar 1932.

Betreibungsamt Zürich 8:
Ed. Aepli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers (L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hier bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances après du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti (L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

È indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (541)

Schuldner: F. Kaiser & Söhne in Liquidation, in Bern.
Datum der Stundungsbewilligung: 4 Februar 1932.
Sachwalter: Notar Hans Marti, Marktgasse 11, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit dem 4. März 1932. Anmeldung beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1932, nachmittags 2.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Marktgasse 11, in Bern.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (542)

Schuldnerin: Einzelfirma Steidle-Zurkinden, Valentine Marguerite, Frau, Herrenschneiderei und Herrenkonfektion, Schwanengasse 3, in Bern.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern: 8. Februar 1932.

Sachwalter: Ernst Martz, Betreibungsbeamter, Bern.
Eingabefrist: Bis und mit dem 4. März 1932. Anmeldung der Forderungen und Ansprüche schriftlich und begründet beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. März 1932, um 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Spiechergasse Nr. 14, 2. Stock.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter, Spiechergasse 14, 2. Stock, Zimmer Nr. 10.

Kt. Solothurn Konkurskreis Ollen-Gösgen (519)

Schuldner: Hans Meier & Co., Baugeschäft, Niedergösgen.

Datum der Stundungsbewilligung: 6. Februar 1932.
Sachwalter: Dr. Urs Dietschi, Fürsprecher und Notar, Olten.

Eingabefrist: Bis und mit dem 4. März 1932. (Die Forderungen sind Wert 6. Februar 1932 zu berechnen und beim Sachwalter anzumelden).

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 23. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Mercur», in Olten.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Kt. Solothurn Konkurskreis Ollen-Gösgen (520)

Schuldnerin: Bauschreinerei & Fensterfabrik A.-G., Niedergösgen.

Datum der Stundungsbewilligung: 6. Februar 1932.
Sachwalter: Dr. Urs Dietschi, Fürsprecher und Notar, Olten.

Eingabefrist: Bis und mit dem 4. März 1932. (Die Forderungen sind Wert 6. Februar 1932 zu berechnen und beim Sachwalter anzumelden).

Gläubigerversammlung: Montag, den 21. März 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Mercur», in Olten.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. del Grigione Distretto di Poschiavo (521)

Debitrice: Ditta Fratelli Jenny, ferramenta, a Poschiavo.

Data del decreto di moratoria con decisione della Commissione del Tribunale di circolo di Poschiavo, in qualità di giudice del concordato: 8 febbraio 1932.

Commissario della moratoria: P. Zala-Albrici, in Poschiavo.

Termine per la notifica dei crediti: Entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Adunanza dei creditori: 20 marzo 1932, alle ore 2 pom., in casa comunale di Poschiavo.

Esame degli atti: Durante i 10 giorni che precedono la radunanza, presso il commissario.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (522)

Debitrice: Società Anonima Dones, Giuseppe, Mendrisio.

Decreto di moratoria: 5 febbraio 1932, della Pretura di Mendrisio.

Commissario per il concordato: Rag. Alfredo Volonterio, Mendrisio.

Termine per la notifica dei crediti: 4 marzo 1932, con la cominatoria ehe i creditori non notificatisi entro tale termine non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Assemblea dei creditori: 18 marzo 1932, ore 10, alla sede della Società Anonima Dones, in Mendrisio.

Gli atti potranno essere esaminati a datare dal 10 marzo 1932 presso il commissario.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Aigle (558)

Débiteur: Fantoli, Paul, entrepreneur, à Aigle.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district d'Aigle: 29 janvier 1932.

Commissaire: H. Chappuis, Aigle.

Délai pour les productions: Dans un délai échéant: 4 mars 1932.

Assemblée des créanciers: Mercredi 16 mars 1932, à 11 heures, Salle du Tribunal, Maison de Ville, à Aigle.

Examen des pièces: Dès le 6 mars 1932 au bureau du commissaire.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (526)

Débiteur: Décoppet, Julia, Dame, mercerie, Avenue de la Gare, à La Tour-de-Peilz.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district de Vevey: 5 février 1932.

Commissaire: A. Marendaz, préposé, Vevey.

Délai pour les productions: 3 mars 1932.

Assemblée des créanciers: Jeudi 17 mars 1932, à 14½ heures, en la Maison de Ville, à Vevey.

Examen des pièces: Dès le 7 mars 1932, au bureau du commissaire.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (527)

Débitrice: Logoz-Sablon, Julienne, Dame, négociante, à La Tour-de-Peilz.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district de Vevey: 5 février 1932.

Commissaire: A. Marendaz, préposé, Vevey.

Délai pour les productions: 3 mars 1932.

Assemblée des créanciers: Jeudi 17 mars 1932, à 15 heures, en la Maison de Ville, à Vevey.

Examen des pièces: Dès le 7 mars 1932 au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (549)

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 6. Februar 1932 ist die der Wylar, Margrith, Frl., Zigarenhandlung, Hirschengraben 24, in Bern, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 4. Mai 1932 verlängert worden.

Die auf den 15. Februar 1932 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben und findet nun statt Montag, den 14. März 1932, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Spitalgasse 30, in Bern.

Bern, den 10. Februar 1932.

Der Sachwalter:
Dr. G. Trachsel, Fürsprecher,
Spitalgasse 30.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (543)

Die den Ebegatten

1. Weber, Edmund, und

2. Weber geb. Schneeberger, Anna, veritwete Egli, und den Kindern

3. Egli, Beatrice und Alexandra, Parkhotel Post, in Beatenberg,

unterm 10. Dezember 1931 bewilligte Nachlassstundung ist durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 5. Februar 1932, um 2 Monate, d. h. bis 10. April 1932 verlängert worden.

Interlaken, den 10. Februar 1932.

Der Sachwalter:
E. Berta, Notar.

Kt. Luzern Konkurskreis Luzern-Stadt (544)

Mit Entscheid vom 9. Februar 1932 hat der Amtgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt die dem Bonometti, Lamberto, Malermeister, Baselstrasse 97, vorher auch Wirt im Restaurant «Reussteg», Luzern, bewilligte Nachlassstundung um einen Monat, d. h. bis zum 9. März 1932, verlängert.

Luzern, den 10. Februar 1932.

Aus Auftrag:
Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Alfred A. Bannwart.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Appenzell A.-Rh. in Trogen (559)

Das Bezirksgericht Hinterland (App. A. Rh.) hat in seiner Sitzung vom 8. Februar 1932 dem Gesuch des Grey, A., Broderies, Herisau, um Verlängerung der Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis 14. April 1932, entsprochen.

Trogen, den 10. Februar 1932.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Kt. Aargau Bezirksgericht Bremgarten (545/6)

Das Bezirksgericht Bremgarten hat durch Schlussnahme vom 6. Februar 1932 die Nachlassstundungen der nachgenannten Gesuchsteller wie folgt verlängert:

1. Obrist, Arnold, Bleicherei und Färberei, in Wohlen-Anglikon; Nachlassstundung verlängert bis 12. April 1932.

2. Thüler, Fritz, Comestibles, in Wohlen; Nachlassstundung verlängert bis 7. März 1932.

Bremgarten, den 10. Februar 1932.

Namens des Bezirksgerichtes:

Der Präsident: E. Meier.

Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Brunner.

Verhandlung über den Nachlassvertrag (B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (547)

Samstag, 20. Februar 1932, vormittags 11 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumlengasse 3, im I. Stock) über den von der Firma A. Bodenheimer & Co. in Liq. und Bodenheimer-Bondi, Alfred, Gartenstrasse 10, in Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 10. Februar 1932.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (528)
 Dans son audience du mardi: 16 février 1932, à 9 heures, en la Salle de ses audiences à Vevey, Rue du Simplon 38 (bâtiment de l'Hospital), le président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat présenté par: Rabin, Max, ex-négociant, à Vevey, à ses créanciers chirographaires.
 Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.
 Vevey, le 8 février 1932. Le commissaire au sursis: A. Marendaz, préposé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Richteramt II von Bern (561)
 Schuldnerin: Chocolat Tobler Holding Co. A. G. Bern.
 Datum der Bestätigung: 28. Dezember 1931.
 Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.
 Bern, den 11. Februar 1932.

Der Gerichtspräsident II i. V.: O. Peter.

Widerruf des Nachlassvertrages — Révocation du concordat
 (Art. 308 und 316.) (L. E. 308 et 316.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (560)
 Das Bezirksgericht Zürich III. Abteilung hat durch Beschluss vom 22. Januar 1932 das Begehren der Firma Pieper & Cie. A. G., Bahnhofstrasse 52, in Zürich 1, um Bestätigung des von ihr ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrages als durch Rückzug erledigt abgeschlossen und die ihr erteilte Nachlassstundung als dahingefallen erklärt.
 Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.
 Zürich, den 10. Februar 1932.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung,
 Der Gerichtsschreiber: Wolfer.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern Richteramt II von Bern (548)
 Notifikation.

Die dem Böhlen, Fritz, Kaufmann, Neufeldstrasse 159, in Bern, am 8. Januar 1932 gewährte Nachlassstundung wird auf dessen Verlangen aufgehoben.

Bern (Amthaus), den 10. Februar 1932.

Richteramt II Bern,
 Der Gerichtspräsident II i. V.: O. Peter.

Kt. Bern Richteramt II von Bern (562)
 Nachlassstundungsgesuch.

Schuldner:

1. Firma Friedli & Cie., Radio und Grammophonapparate, Waisenhausplatz 22, in Bern, und
2. Friedli, Rudolf, und
3. Schiess, Heinrich, als unbeschränkt haftende Gesellschafter.

Termin zur Einvernahme der Gesuchsteller und Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf Montag, den 22. Februar 1932, nachmittags 4 Uhr 30, vor Richteramt II Bern.
 Die Gläubiger der Gesuchsteller können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Stundung nur schriftlich bis zum 19. Februar 1932 beim Richteramt II Bern einreichen.

Bern, den 11. Februar 1932.

Der Gerichtspräsident II i. V.: O. Peter.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bank. — 1932. 10. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schoop, Reiff & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1930, Seite 570), Bankgeschäft; unbeschränkt haftende Gesellschafter: Carl Schoop und Jakob Reiff; Kommanditäre: Oscar Guhl, Albert Guhl, Dr. Oscar Guhl-Spoerry und Hans Mahler-Guhl; Prokuristen: Albert Guhl und Albert Graf, hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die «Schoop, Reiff & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich. Die Firma Schoop, Reiff & Co. wird damit gelöscht.

Unter der Firma Schoop, Reiff & Co. Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer am 19./29. Januar 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «Schoop, Reiff & Co.», in Zürich, geführten Bankgeschäftes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000, voll einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt das bisherige Bankgeschäft der Firma Schoop, Reiff & Co. laut Vertrag vom 29. Januar 1932 und gemäss Bilanz vom 31. Dezember 1931 zum Betrage der Aktiven von Fr. 517,343.44 gegen Uebernahme der Passiven im gleichen Betrage. Die seit 1. Januar 1932 von der Firma Schoop, Reiff & Co. getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann daneben noch weitere Publikationsorgane bestimmen. Der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung berechtigt sein sollen, er setzt auch die Art der Zeichnung fest. Die Firmazeichnung erfolgt stets zu zweien kollektiv. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Dr. Oscar Guhl-Spoerry, Bankier, von Steckborn (Thurgau), in Zürich, Präsident; Fritz Streiff-von Orelli, Fabrikant, von Glarus, in Aathal-Seegraben, Vizepräsident; Carl Schoop, Bankier, von Dozwil (Thurgau), in Zürich; Walter Gröbli, Ingenieur, von Oberuzwil (St. Gallen), in Zürich, und E. Hans Mahler-Guhl, Ingenieur, von Thalwil, in Küssnacht b. Zürich. Die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Oscar Guhl und Carl Schoop führen Kollektivunterschrift. Kollektivunterschrift wurde ferner erteilt an Jakob Reiff, von Dietlikon (Zürich), in Zürich, als Direktor, und Kollektivprokura an Albert Guhl, von

Steckborn, Albert Graf, von Uetendorf b. Thun, und Ernst Jenny, von Glarus, alle in Zürich. Die sämtlichen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Pelikanstrasse 6, Zürich 1.

10. Februar. Unter der Firma Pelz Parades Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbeschränkte Dauer am 1. Februar 1932 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Pelz- und Rauhwaren en gros und en détail, sowie die Vornahme von Rechtsgeschäften jeder Art, die mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Die Generalversammlung bestimmt die zur Firmazeichnung berechtigten Personen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Conrad Wespi, Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5, Zürich 1.

10. Februar. Martini-Automobil-Verkaufskaktiengesellschaft für die Schweiz (Société Anonyme pour la vente en Suisse des Automobiles Martini), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. Juni 1930, Seite 1165). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Februar 1932 wurden die §§ 1 und 2 der Gesellschaftsstatuten abgeändert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderungen erfahren: Die Gesellschaft führt nun die Firma Neue Automobil-Verkaufskaktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel in Automobilen auf eigene Rechnung oder in Vertretung.

Baugeschäft, Zimmerei etc. — 10. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma H. Meier's Erben, in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1927, Seite 1586), sind die Gesellschafter Ida Meier, Aline Meier, Heinrich Meier, Walter Meier und Emil Meier ausgeschieden. Die Gesellschafter Max und Paul Meier führen nunmehr ebenfalls einzeln die Firmaunterschrift.

Grabandenken. — 10. Februar. Inhaber der Firma Johann Matt, in Pfäffikon (Zürich), ist Johann Matt, von und in Pfäffikon (Zürich), Grabsteingeschäft, Herstellung und Verkauf von Grabandenken aller Art. Zeltgasse.

Bettwaren. — 10. Februar. Die Firma Rauber & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. September 1928, Seite 1810), Bettwaren en gros «E. H. Z.», Kollektivgesellschaft; Marcel Rauber, Julius Georg Wirthlin und Ernst Blanc-Wirthlin, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Installationsgeschäft etc. — 10. Februar. Die Firma Wagner & Soom, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 267 vom 16. November 1931, Seite 2439), Installationsgeschäft, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen; Gesellschafter: Emil Wagner-Zepf und Ernst Soom, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Modes. — 10. Februar. Die Firma Margarethe Schröder, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 385), Modes, ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Damenkonfektion. — 10. Februar. Die Firma Charles Schwarz, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1929, Seite 1177), Fabrikation von Damenkonfektion, verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Limmatstrasse 55, Zürich 5.

Holzimport. — 10. Februar. Die Firma Edmund Wieland, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 92 vom 20. April 1928, Seite 781), Holzimport, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 1, auf der Mauer 9, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Milchprodukte. — 10. Februar. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebr. Weber & Cie., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 281 vom 2. Dezember 1931, Seite 2572), Milchprodukte en gros und en détail, führt der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fridolin Weber-Weber die Firmaunterschrift nicht mehr. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fridolin Weber hat durch Vertrag vom 26. Januar 1932 mit seiner Ehefrau, Rosa geb. Weber, Gütertrennung vereinbart.

Damenkonfektion. — 10. Februar. Die Firma Brunner & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1930, Seite 2134), Damenkonfektion, verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 4, Langstrasse 84.

10. Februar. Spitzen und Besatz A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 46 vom 26. Februar 1931, Seite 406). Sigmund Hirsch ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Das nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Franz Bürl-Baumann führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

10. Februar. Geschäftsbücher-Fabrik Uster E. Keller Aktiengesellschaft, in Uster (S. H. A. B. Nr. 195 vom 23. August 1926, Seite 1511). Als weiteres Mitglied mit Einzelunterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt Paul Keller, Kaufmann, von und in Uster.

10. Februar. Orienteconstruct American Oriental Construction Syndicate, Wilmington, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (Hauptsitz in Wilmington, Staat Delaware) (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1930, Seite 1238). Gustav de Seewald, Ambrose E. Chambers und Generalkonsul Gustav von Licht sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten bzw. ausgeschieden, ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Direktors Maurice Thabaud erloschen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Max Winternitz, Grossindustrieller, als Vizepräsident; Karl Zeissl, Direktor, und Dr. Josef Graf, Oberprokurist; alle österreichische Staatsangehörige, in Wien. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je mit dem geschäftsführenden Verwaltungsrate Markus Reich.

Düng- und Futtermittel. — 10. Februar. Inhaber der Firma Anton Züger, in Winterthur 1, ist Anton Züger, von Wangen (Schwyz), in Winterthur 1. Handel in und Vertretungen von Düng- und Futtermitteln. Schützenstrasse 14.

10. Februar. Landw. Konsumgenossenschaft Rütli und Umgebung, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 26). Die Unterschrift von Verwalter Konrad Leu ist erloschen.

10. Februar. Die Genossenschaft Hoch- & Tiefbau-Unternehmung Schlieren, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 80 vom 5. April 1930, Seite 736), hat ihr Geschäftslokal nach Schweizergasse 6 verlegt.

10. Februar. Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1932, Seite 290). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an: Heinrich Blumer, von Nidfurn und

Schwanden, in Zürich; Dr. jur. Leonhard Brun, Direktionssekretär, von Genf in Zollikon; Arthur Hartmann, Speditionschef, von Wetzikon, in Zürich; Dominik Mettler, Bureauchef, von Arth (Schwyz), in Oerlikon; Jakob Moser, Ober-Ingenieur, von Zwieselberg (Bern), in Hönegg; Dr. ing. Paul Moser, Ober-Ingenieur, von Herzogenbuchsee, in Zollikon; Alfred Wolgensinger, Ober-Ingenieur, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich, und Hermann Vollenweider, Kassier, von und in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten je zu zweien kollektiv.

Spezialöle, Fette etc. — 10. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma N. & W. von Mühlenen & Co., in Bern mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1930, Seite 1521), Vertrieb von Spezialölen und Fetten, sowie von technischen Neuheiten, ist der Kommanditär Johann Ernst Abrecht ausgeschieden; dessen Kommandite und Prokura sind erloschen. Die Gesellschafter Niklaus und Walo von Mühlenen führen als Kollektivgesellschaft das Geschäft weiter unter der nunmehrigen Firma N. & W. v. Mühlenen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Wohnungsausstattungen. — 10. Februar. Firma W. Herrmann-Lips, vorm. Hch. Lips' Wwe., in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 109 vom 12. Mai 1926, Seite 874), Handel in kompletten Wohnungsausstattungen etc. Der Inhaber, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 3.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Haushaltungsartikel, Dünger etc. — 1932. 6. Februar. Inhaber der Firma Alfred Gerber, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein, ist Alfred Gerber, von Langnau (Bern), wohnhaft in Wolhusen-Markt. An die Ehefrau Ida geb. Müller wurde Einzelprokura erteilt. Eisenwaren-, Haushaltsartikel- und Düngerhandlung.

Gasthaus etc. — 8. Februar. Inhaber der Firma Jakob Studer, in Eggerswil, Gemeinde Nottwil, ist Jakob Studer, von Nottwil und Schöpfheim, in Nottwil. Betrieb des Gasthauses zum Kreuz und Landwirtschaft. Eggerswil.

Restaurant. — 9. Februar. Inhaber der Firma Josef Pfyffer, in Werthenstein, ist Josef Pfyffer, von Kriens, in Werthenstein. Betrieb des Restaurant zum Rössli, in Schachen, Gemeinde Werthenstein.

Gasthaus. — 9. Februar. Die Firma Jean Naef, Wirt, Betrieb des Gasthauses zum Kloster, in Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1926, Seite 93), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Immobilien. — 9. Februar. Die Aktiengesellschaft Zürichstrasse 1, Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 10. April 1928, Seite 694), hat an der Generalversammlung vom 10. November 1931 ihre Auflösung beschlossen. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Leder, Schuhmacherfournituren. — 9. Februar. Die Firma J. Wagner-Wiederkehr, Handel in Sattler- und Schuhmacher-Leder und Fournituren en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 239), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mitsamt der Prokura von Fritz Bisang erloschen.

Unter der Firma J. Wagner-Wiederkehr Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten vom 4. Februar 1932 datieren. Zweck ist die Übernahme und Fortführung des bisher von Josef Wagner-Wiederkehr, in Luzern, betriebenen Handelsgeschäftes in Schuhmacher- und Sattlerleder und Schuhmacherfournituren. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Vorvertrag vom 30. Januar 1932 und Bilanz und Inventar per 31. Dezember 1931 mit Rückwirkung auf den 1. Januar 1932 das besagte Geschäft mit Aktiven und Passiven, und zwar an Aktiven (Postcheck und Kassa, Debitoren, Waren, Mobilien und Auto, trans. Aktiven) Fr. 117,632.40 und an Passiven (Banken, Kreditoren, Akzepte) im Betrage von Fr. 85,630.25 zum Preise von Fr. 32,002.15. Dieser Kaufpreis wird bezahlt durch Uebergabe von 64 voll liberierten Aktien der Gesellschaft zu Fr. 500 an den bisherigen Firmainhaber Josef Wagner und durch Bezahlung an ihn von Fr. 2.15 in bar. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Franken 100,000, eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 500, lautend auf den Namen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nach Belieben weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 auf drei Jahre mit Wiederwählbarkeit bezeichneten Mitgliedern, die sich selbst konstituieren. Der Verwaltungsrat kann einen Geschäftsführer ernennen. Die Bezeichnung der Unterschriftsberechtigten und die Festsatzung der Art ihrer Unterschrift steht der Generalversammlung zu. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat nur aus Josef Wagner-Wiederkehr, Kaufmann, von Langnau (Luzern), in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Volle Einzelunterschrift führen des fernern: Frau Hermine Wagner-Wiederkehr, Buchhalterin, von Langnau, in Luzern, und der als Geschäftsführer bezeichnete Oskar Wagner, von Langnau, in Luzern. Einzelprokura wurde auch erteilt an Fritz Bisang, von Dagmersellen, in Luzern. Gesellschaftsdomizil: Hirschmattstrasse 4.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Boulangerie. — 1932. 10 février. La maison Jean Favre, boulangerie, Rue du Progrès 8, à Fribourg (F. o. s. d. c. du 30 décembre 1930, n° 305, page 2663), a transféré son siège, Rue de l'Antienne Préfecture, n° 195, à Fribourg.

Bureau Murten (Bezirk See)

Mechanische Werkstätte. — 9. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Burri frères & Cie., in Murten (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1929, Seite 2395), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anna Burri», in Murten.

Inhaberin der Firma Anna Burri, in Murten, ist Frau Anna Burri, geb. Rauber, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Hermann, von Guggisberg, in Murten; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Burri frères & Cie.», in Murten. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Burri, Sohn des Gottlieb sel., von Guggisberg, in Murten. Betrieb einer mechanischen Werkstatt. Champs Olivier.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

Bäckerei, Konditorei, Futterartikel. — 8. Februar. Die Firma Fritz Schwarz, Bäckerei, Konditorci, Handel mit Futterartikeln, in Plaffeica (S. H. A. B. Nr. 73 vom 30. März 1925, Seite 531), wird infolge Wegzuges im Handelsregister gestrichen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Bijouteriewaren. — 1932. 9. Februar. Leopold Wertheimer, Hermann Wertheimer und Richard Wertheimer, deutsche Staatsangehörige, in Basel wohnhaft, haben unter der Firma L. Wertheimer & Co., in Münchenstein, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Zu Kollektivprokuristen wurden ernannt: Karl Goldschmidt, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, und Else Wertheimer, ledig und mehrjährig, deutsche Staatsangehörige, in Basel. Handel in Bijouterien en gros und Export von Bijouteriewaren. Domizil: Freilager 23.

9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «L'Air Liquide, Société Anonyme pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés Georges Claude», industrielle Herstellung von Kälte, von flüssiger Luft etc., mit Hauptniederlassung in Paris, hat ihre Zweigniederlassung unter der Firma L'Air Liquide, Société Anonyme pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés Georges Claude, Paris, succursale d'Allschwil, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 214 vom 12. September 1928, Seite 1761), auf den 31. Dezember 1931 aufgehoben; die Firma ist daher erloschen.

Mechanische Werkstätte etc. — 9. Februar. Hans Kühni, von Lauperswil, in Basel, und Fritz Kühni, von Lauperswil, in Allschwil, haben unter der Firma Hans & Fritz Kühni, in Allschwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 begonnen hat. Der Gesellschafter Hans Kühni lebt mit seiner Ehefrau Emma geb. Meier in allgemeiner Gütergemeinschaft. Mechanische Werkstätte, Apparatebau. Mühlegasse 15.

9. Februar. Die Inhaberin der Firma Louise Scholer-Oberer, mechanische Seidenwinderei, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 290 vom 10. Dezember 1924, Seite 2024). Wwe. Louise Scholer-Oberer, von Zunzgen, in Lausen, ändert ihre Firma ab in Scholer-Oberer, Mechanische Winderei. Die Natur ihres Geschäftes wurde abgeändert in: Mechanische Winderei.

Massschneiderei, Herrenartikel. — 9. Februar. Die Firma August Weisskopf, Massschneiderei und Handel in Herrenartikeln, in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. Mai 1926, Seite 946), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Likörfabrik etc. — 9. Februar. Die Firma August Senglet, Likörfabrik, kosmetisches Laboratorium, Engrosandel in Drogen, chemischen Produkten und Spezialitäten, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 191 vom 16. August 1924, Seite 1387), ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Genf (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1932, Seite 27), in Muttenz erloschen.

Buchdruckerei. — 9. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Müller & Brändle, Buchdruckerei, in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 92 vom 23. April 1931, Seite 882), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Einzelfirma «Franz Müller», in Birsfelden.

Inhaber der Firma Franz Müller, in Birsfelden, ist Franz Müller, von Neuenburg, in Birsfelden. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Müller & Brändle», in Birsfelden, übernommen. Buchdruckerei. Hauptstrasse 29.

Elektrogarage. — 9. Februar. Die Firma Samuel Thommen, Elektrogarage, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 243 vom 19. Oktober 1931, Seite 2230), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Müllerei. — 1932. 9. Februar. Die Firma Otto Fischer, Müllerei, in Wildegg, Gemeinde Möriken (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1928, Seite 2366), ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven an die Firma «Hellmühle Wildegg A.-G.», in Wildegg, erloschen.

Unter der Firma Hellmühle Wildegg A.-G. hat sich, mit Sitz in Wildegg, Gemeinde Möriken, eine Aktiengesellschaft mit unbeschränkter Dauer gebildet. Die Statuten sind am 4. Februar 1932 festgestellt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme und der Weiterbetrieb der bisher unter der Firma «Otto Fischer», Hellmühle, Wildegg, betriebenen Handlungsmühle, Mehlmühle, Handel in Mahlprodukten und Getreide aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmungen der Mülereiindustrie und verwandter Gebiete beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 500,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt vom Inhaber der bisherigen Einzelfirma «Otto Fischer», in Wildegg, gemäss Vertrag vom 4. Februar 1932 und dazugehöriger Bilanz per 1. Januar 1932 Aktiven (Liegenschaften, Gebäude, Maschinen, Mobilien, Debitoren, Vorräte etc.) im Betrage von Franken 1,081,909.90 und Passiven im Betrage von Fr. 241,909.90 zum Uebernahmepreise von Fr. 840,000, zahlbar durch Übernahme von 75 voll liberierten Aktien der Gesellschaft, Ueberlassung eines Darlehens von Fr. 340,000 und Zahlung von Fr. 125,000 in bar an Otto Fischer. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Der Verwaltungsrat bestimmt diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen und setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus 2 Mitgliedern. Als solche wurden gewählt: Otto Fischer, Fabrikant, als Präsident, und Walter Fischer, Kaufmann, als weiteres Mitglied, beide von Meisterschwanden, in Wildegg. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Einzelprokura wurde erteilt an Jakob Bryner, von und in Möriken. Geschäftslokal: Hellmühle.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Comestibili e vino. — 1932. 8 febbraio. Titolare della ditta individuale Delfoc Carlo, in Ravecchia, frazione di Bellinzona, è Carlo Delfoc fu Carlo, da Quinto, in Bellinzona. Negozio di comestibili e vino da trasportare.

Ristorante. — 9 febbraio. La ditta individuale Orlando Felice, in Bellinzona, ristorante (F. u. s. di c. del 25 novembre 1931, n° 275, pagina 2518), viene cancellata per fallimento del titolare, pronunciato dall'autorità competente.

Ufficio di Locarno

Coloniali, droghe, ecc. — 8 febbraio. Ignazio Chignola di Domenico, da Malcesine (Italia), domiciliato a Locarno, e Ottavio-Mario Chignola di Domenico, da Malcesine (Italia), in Locarno, hanno costituito a datare dalla pubblicazione, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Chignola Ignazio & Co., con sede in Locarno. Vincola la società unicamente la firma del

socio Ignazio Chignola. Coloniali, droghe e conserve all'ingrosso, con rappresentanze. Sede: Via Serafino Balestra.

Pittura, tappezzeria. — 9 febbraio. Titolare della ditta Giuseppe Scribanti, in Locarno, è Giuseppe Scribanti di Giovanni, da Crana, in Locarno. Pittura e tappezzeria in carta. Via Castello n° 9.

Ufficio di Lugano

9 febbraio. Sotto la ragione sociale Società Commissionaria Importazione Esportazione Società Anonima, S. C. I. E. S. A. (Société Commissionnaire Importation Exportation Société Anonyme, S. C. I. E. S. A.), si è costituita una società anonima per azioni per una durata illimitata, con sede in Lugano, e avente per iscopo la vendita di caffè ed altre merci di oltre mare e l'acquisto di merce in genere in Europa e tutto e sempre per conto di terzi. Lo statuto e l'atto di fondazione portano la data del 30 gennaio 1932. Il capitale sociale è stabilito in fr. 40,000, suddiviso in 80 azioni nominative da fr. 500 cadauna. Le pubblicazioni sociali saranno fatte sul Foglio ufficiale cantonale. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 3 membri, attualmente di un solo membro che è Silvio Rodari fu Pietro, commerciante, da Maroggia, domiciliato in Lugano, al quale spetta la firma e la rappresentanza legale della società di fronte ai terzi. Uffici in Viale Stefano Franscini, casa Ghioldi.

Fabbrica di mobili. — 9 febbraio. Sotto la ragione sociale Fratelli Galvaligi, si è costituita in Lugano una società in nome collettivo fra Enrico Eligio e Carlo Galvaligi fu Giovanni, di Solbiate Arno (Italia), domiciliati a Lugano. La società ebbe principio il 1° giugno 1929. Fabbrica di mobili. Via Montè Brè n° 11.

Orologeria, oreficeria ed ottica. — 9 febbraio. La società in nome collettivo Emilio Somazzi & Figli, in Lugano, orologeria, oreficeria ed ottica (F. u. s. di c. n° 261 del 9 novembre 1925, pagina 1871), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova società «Fratelli Somazzi» in Lugano.

Sotto la ragione sociale Fratelli Somazzi, si è costituita in Lugano, una società in nome collettivo fra Salvatore e Remo Somazzi di Emilio, di Brenganzona, domiciliati a Lugano. La società è incominciata il 1° gennaio 1932, ed assume attivo e passivo della cancellata società «Emilio Somazzi & Figli». Orologeria, oreficeria ed ottica. Via Nassa n° 36.

Albergo. — 9 febbraio. La ditta Guido Clericetti, in Lugano, esercizio del «Majestic Palace Hôtel & Hôtel Métropole & Monopole» (F. u. s. di c. n° 70 del 25 marzo 1929, pagina 607), viene cancellata per cessione dell'esercizio alla società in nome collettivo «Figli di Giuseppe Clericetti», in Lugano.

Albergo. — 9 febbraio. Sotto la ragione sociale Figli di Giuseppe Clericetti, si è costituita in Lugano, una società in nome collettivo che ha avuto principio il 1° giugno 1931, tra Guido e Bruno Clericetti di Giuseppe, ambedue da Muggio, in Lugano; ved. Olga Baragiola nata Clericetti, da Muggio, in Lugano, e Alma Torricelli nata Clericetti, da Lugano, in Capolago. La società è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale dei soci Guido e Bruno Clericetti. Esercizio dell'Albergo Majestic Palace Métropole & Monopole, in Lugano. Via Clemente Maraini n° 23.

Maglieria. — 10 febbraio. Titolare della ditta Leone Keller, in Lugano, è Leone Keller fu Giov. Battista, di Kirchberg, domiciliato a Lugano. Rappresentanze in maglieria. Via Ricovero n° 5.

Distretto di Mendrisio

Lanerie, cotonerie, seterie, ecc. — 8 febbraio. La società in nome collettivo A. Galli e M. Gonzato, vendita di lanerie, cotonerie, seterie e confezioni, con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 17 novembre 1931, n° 268, pagina 2448), si è sciolta e la liquidazione essendo ultimata, la ditta sopracitata viene cancellata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tabacs, cigares, etc. — 1932. 8 février. Le chef de la maison Zino Davidoff, à Lausanne, est Zino Davidoff, de la République Argentine, à Lausanne. Tabacs, cigares, articles pour fumeurs et manufacture de cigarettes. Rue Centrale 1, à l'enseigne «Au Pachas».

Travaux d'arts décoratifs de peinture. — 8 février. Le chef de la maison Raymonde Sudan, à Lausanne, est Raymonde Sudan, d'Estavannens (Fribourg), à Lausanne. Cours et travaux d'arts décoratifs de peinture en relief sur tissus, cuir, métal, etc., sous le nom «La Falaise», vente de couleurs, produits et modèles. Rue Centrale 1.

Tapis, broderies, objets d'art, etc. — 9 février. M. Gazarian & Cie, société en commandite ayant son siège à Lausanne, tapis de choix, broderies fines, objets d'art, importation directe (F. o. s. du c. du 6 juin 1931). L'associé Mouchegh dit Michel Gazarian est actuellement originaire de Jouxtenis-Mézery (Vaud). Le genre de commerce actuel est: tapis de choix, broderies fines, objets d'art, importation directe; articles de gramo et de T. S. F.

Bureau de Rolle

27 janvier. Sous la raison sociale Fabrique de Canaux de Cheminées et d'articles en ciment S. A., il est constitué une société anonyme. Les statuts datent du 21 janvier 1932. Le siège de la société est à Rolle. La société a pour but de fonder en Suisse et à l'étranger toutes entreprises de matériaux de construction, la fabrication de canaux de cheminées et d'articles en ciment, y compris les industries auxiliaires qui s'y rattachent, de participer à de telles entreprises, les acquérir, les affermer, s'y intéresser, les exploiter, leur prêter, les revendre ou les faire valoir de toute autre manière, et d'une façon générale, faire toutes affaires que son administration jugera être en rapport avec le but de la société et dans l'intérêt de celle-ci. Aux fins qui précèdent, la société peut notamment acquérir, échanger, hypothéquer et vendre des immeubles, obtenir ou céder des concessions, brevets, licences. La durée de la société est indéterminée. Les publications imposées par les statuts ou par la loi ont lieu par insertions dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. Le capital social est fixé à la somme de fr. 210,000; il est divisé en 210 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle d'un seul administrateur, s'il n'y en a qu'un. Le conseil d'administration a la faculté de désigner parmi ses membres un ou plusieurs administrateurs-délégués. Il a également la faculté de déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs directeurs, comme il peut

désigner un ou plusieurs fondés de pouvoirs. Il pourra leur conférer la signature sociale. Le premier conseil d'administration est composé de trois membres: 1. Samuel Gétaz, de Château-d'Oex et de la Tour-de-Peilz, industriel, domicilié à Vevey, lequel est aussi investi des fonctions de président du conseil d'administration; 2. Pierre Bovon, de Château-d'Oex, et de la Tour-de-Peilz, ingénieur, domicilié à La Tour-de-Peilz, et 3. Francis Portier, de Genève, architecte, demeurant à Genève. Les bureaux et locaux n'étant pas encore déterminés, les communications concernant la société pourront être faites et remises, jusqu'à ce que la société soit organisée, à l'adresse de Arnold Nicollier, chef de bureau, Les Vernes, Rolle.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Tissus, lingerie, confections. — 1932. 8 février. La maison Hubert de Chastonay, à Sierre (F. o. s. du c. du 9 septembre 1924, n° 211, page 1503), tissus, lingerie, confections, etc., est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 février. Sous le nom de Ligue antituberculeuse de Sion et environs, il est fondé à Sion une association dans le sens des art. 60 et suivants du C. C. S. Le but de l'association est de combattre la tuberculose par tous les moyens utiles. La date des statuts est du 18 mars 1931; le siège est à Sion. Pour être membre de l'association, il faut adhérer aux statuts, payer la cotisation annuelle de fr. 1 par an au minimum ou une cotisation unique de fr. 25. La sortie peut avoir lieu en tout temps. Les organes de la société sont l'assemblée générale, le comité composé de 7 à 9 membres dont deux dames au moins. La société est représentée par le bureau composé du président, du secrétaire et du caissier. La signature collective des 3 membres du comité engage la société vis-à-vis des tiers. Le président est le Dr Edouard Sierro, médecin, d'Héremence, à Sion; la secrétaire: Laurentine Sartoretti, infirmière, de et à Sion, et le caissier: Willy Amez-Droz, fonctionnaire, de Genève, à Sion.

8 février. La société coopérative existant à Vex sous la désignation de Caisse de crédit mutuel et d'épargne de Vex (F. o. s. du c. du 24 janvier 1911, page 121), fait inscrire que Elie Pitteloud démissionnaire ne fait plus partie du comité directeur; sa signature est en conséquence éteinte et radiée. Il a été remplacé comme secrétaire du comité par David Pitteloud, instituteur, de et aux Agettes, lequel engage la société par sa signature collectivement avec un des deux autres membres du comité, Adrien Pitteloud, de et à Vex, président, et François Rudaz, de et à Vex, vice-président (tous deux déjà inscrits).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1932. 9 février. Dans son assemblée générale du 22 janvier 1932 tenue à la Sagne, le Syndicat de la Sagne pour l'élevage du bétail bovin de la variété rouge et blanche de la race Suisse tachetée, société coopérative ayant siège à la Sagne (F. o. s. du c. du 26 février 1896, n° 53), a constitué son comité comme suit: président: Charles Botteron, agriculteur, à la Sagne-Eglise, originaire de la Sagne; secrétaire-caissier: Paul Vuille, rentier, conseiller communal, domicilié à Miéville, originaire de la Sagne; membres: Ali Perrenoud, rentier, domicilié aux Coeudres, originaire de la Sagne; Hermann von Bergen, agriculteur, à Marmoud, originaire de Meiringen, et Walter Thiébaud, agriculteur, aux Coeudres, originaire de Brot-Dessous; tous domiciliés dans la commune de la Sagne. Conformément aux statuts la signature sociale individuelle est conférée à Charles Botteron, en sa qualité de président, et à Paul Vuille, en sa qualité de secrétaire-caissier. Les signatures de Ali Jeanrichard, ancien président, et Ali Vuille, ancien secrétaire-caissier, sont radiées.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

8 février. Laiterie de Fleurier (F. o. s. du c. du 15 janvier 1925, n° 10, page 77), société coopérative dont le siège est à Fleurier, fait inscrire que son comité est composé actuellement comme suit: Albert Montandon, de Neuchâtel, Le Locle, et La Brévine, à Chaux, commune de Môtiers, président (jusqu'ici vice-président); Paul Thiébaud, de Buttes, domicilié à La Fond, commune de Buttes, vice-président; Jean Berthoud, de et à Fleurier, secrétaire-caissier (inscrit), tous agriculteurs. Elie Greber ne fait plus partie du comité, sa signature est éteinte. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire-caissier.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einschränkungen im Auslandpostverkehr

Hierfür gelten folgende, zum Teil neue Bestimmungen. Insbesondere wird auf die einstweilige gänzliche Einstellung des Paketversands nach der Türkei aufmerksam gemacht.

1. Aegypten. Nachnahmen sind nur noch auf Frachtstücken nach Aegypten zugelassen. Der Postanweisungsverkehr ist in beiden Richtungen eingestellt.

2. Britisch-Indien. Aus Britisch-Indien nach der Schweiz sind Postanweisungen bis auf weiteres nur bis zum Höchstbetrag von 5 £ pro Tag und Absender zulässig.

3. Dänemark. Die Einfuhr von dänischen Aktien und dänischen Obligationen ist bis auf weiteres einzig den dänischen Banken und Mitgliedern der Wertschriftenbörse in Kopenhagen gestattet.

4. Deutschland. Nach Deutschland sind Nachnahmen aller Art und Einzugsaufträge bis auf weiteres nur bis zum Höchstbetrage von 200 Rm. zulässig. Ist der eingezogene Betrag jedoch auf eine Postcheckrechnung in Deutschland gutzuschreiben, so besteht diese Beschränkung nicht.

5. Estland. Nach Estland sind Nachnahmen aller Art nur noch bis zum Höchstbetrage von 66 Fr., annähernden Gegenwert von 50 estnischen Kronen, zulässig.

6. Griechenland. Nach Griechenland dürfen keine Nachnahmen mehr versandt werden.

Aus Griechenland nach der Schweiz ist der Postanweisungs- und Wertbriefverkehr eingestellt.

7. Aus Japan, einschliesslich Chosen (Korea) und den japanischen Besitzungen, dürfen ausser mit besonderer Ermächtigung der zuständigen Behörde von einem Absender nach dem gleichen Land mit Postanweisung täglich höchstens 1000 Yen oder der Gegenwert in der Währung des Bestimmungslandes versandt werden.

8. Jugoslawien. Im gegenseitigen Verkehr mit Jugoslawien ist der Höchstbetrag der Postanweisungen und Nachnahmen bis auf weiteres auf 3000 Dinar oder 250 Schweizerfranken beschränkt. Bei Gutschrift der eingezogenen Nachnahmebeträge auf eine Postcheckrechnung im Bestimmungsland der Sendung besteht diese Beschränkung nicht.

Aus Jugoslawien darf ein Absender insgesamt im Monat nicht mehr als 3000 Dinar mit Postanweisung oder in Wertbriefen versenden.

9. Lettland. Alle Postanweisungen und Giroüberweisungen nach dem Ausland sowie die Einlösung von Nachnahmen bedürfen ausnahmslos der Genehmigung der Valutakommission.

10. Oesterreich. Nach und aus Oesterreich ist der gesamte Nachnahme- und Einzugsauftragsdienst eingestellt.

Aus Oesterreich nach der Schweiz ist auch der Postanweisungsdienst eingestellt.

11. Tschechoslowakei. Nach der Tschechoslowakei können bis auf weiteres Nachnahmen und Einzugsaufträge von einem Absender an einen Empfänger nur noch bis höchstens 3000 Kronen im Monat (rund 450 Fr.) versandt werden.

Nachnahmen, die diesen monatlichen Höchstbetrag überschreiten, werden beim Schuldner nur gegen Vorweisung einer Bewilligung der tschechoslowakischen Nationalbank in Prag eingezogen.

12. Türkei. Der Paketversand nach der Türkei ist bis auf weiteres gänzlich eingestellt. In Briefen sowie in Päckchen bis 1 kg dürfen dagegen zollpflichtige Waren eingeführt werden, ausgenommen: Seidenwaren, Parfümerien, Schmuckfedern, Pelze, mit Pelzen versehene Waren, teilweise aus Edelmetallen verfertigte Gegenstände.

13. Ungarn. Nach und aus Ungarn ist der gesamte Nachnahme- und Einzugsauftragsdienst eingestellt. 36. 13. 2. 32.

Restrictions dans le service postal international

Sont valables à ce sujet les dispositions ci-après, en partie nouvelles. Nous attirons spécialement l'attention sur la suspension totale, provisoire, de l'expédition de colis à destination de la Turquie.

1. Egypte. Seuls les remboursements grevant les envois de messagerie sont encore admis à destination de l'Egypte. Le service des mandats de poste est suspendu dans les deux directions.

2. Inde britannique. Les mandats de poste de l'Inde britannique pour la Suisse ne sont admis, jusqu'à nouvel avis, que jusqu'au montant maximum de 5 £ par jour et par expéditeur.

3. Danemark. L'importation d'actions et obligations danoises ne peut avoir lieu, jusqu'à nouvel avis, que par les banques danoises et les membres de la bourse des valeurs de Copenhague.

4. Allemagne. Les remboursements de tout genre et les recouvrements à destination de l'Allemagne ne doivent pas dépasser, jusqu'à nouvel avis, le montant de 200 reichsmarks. Cette restriction tombe cependant, si le montant encaissé doit être inscrit au crédit d'un compte de chèques postaux en Allemagne.

5. Estonie. Les remboursements de toute nature à destination de l'Estonie ne sont plus admis que jusqu'au montant maximum de 66 fr., équivalent approximatif de 50 couronnes estoniennes.

6. Grèce. Les remboursements à destination de la Grèce ne peuvent plus être acceptés. Les services des mandats de poste et des lettres avec valeur déclarée sont supprimés dans la direction Grèce-Suisse.

7. Japon, y compris le Chosen (Corée) et les possessions japonaises. La somme totale des mandats de poste que le même expéditeur peut envoyer le même jour à destination du même pays est restreinte à 1000 yen, ou l'équivalent de cette somme en monnaie du pays de destination, à moins d'une autorisation spéciale de l'autorité compétente.

8. Yougoslavie. Dans les relations réciproques avec la Yougoslavie, le montant maximum des mandats de poste et des remboursements est réduit, jusqu'à nouvel ordre, à 3000 dinars, soit 250 francs suisses. Cette restriction n'existe pas, si le montant des remboursements encaissés doit être inscrit au crédit d'un compte de chèques postaux dans le pays de destination.

Au départ de la Yougoslavie, un expéditeur ne peut pas envoyer plus de 3000 dinars par mois, au total, par mandat de poste ou lettre avec valeur déclarée.

9. Lettonie. Tous les mandats de poste et les virements à destination de l'étranger, ainsi que l'encaissement de remboursements sont passibles, sans exception, de l'autorisation de la commission des changes.

10. Autriche. Tout le service des remboursements et des recouvrements de et pour l'Autriche est suspendu.

Dans la direction Autriche-Suisse, le service des mandats de poste est aussi supprimé.

11. Tchécoslovaquie. Jusqu'à nouvel avis, les remboursements et les recouvrements à destination de la Tchécoslovaquie, du même expéditeur à l'adresse du même destinataire, ne peuvent être admis que jusqu'au montant maximum de 3000 couronnes par mois (450 fr. en nombre rond).

Les remboursements dépassant ce montant maximum mensuel ne sont encaissés du débiteur que sur présentation d'un permis de la banque nationale tchécoslovaque à Prague.

12. Turquie. L'expédition des colis à destination de la Turquie est entièrement suspendue jusqu'à nouvel avis. Des marchandises passibles de droits de douane peuvent par contre être introduites dans des lettres ainsi que dans des petits paquets jusqu'au poids de 1 kg, à l'exception des soieries, parfumeries, plumes de parure, fourrures, objets garnis de fourrure, objets fabriqués en partie avec des métaux précieux.

13. Hongrie. Le service des remboursements et des recouvrements de et pour la Hongrie est suspendu. 36. 13. 2. 32.

Restrizioni nel servizio postale internazionale

A questo riguardo valgono le seguenti, in parte nuove disposizioni. Si fa specialmente rimarcare che il servizio dei pacchi a destinazione della Turchia è per intanto interamente sospeso.

1. Egitto. Il rimborso è ammesso solo ancora su oggetti delle messaggerie a destinazione dell'Egitto. Il servizio dei vaglia postali è sospeso nelle due direzioni.

2. India britannica. I vaglia postali dall'India britannica per la Svizzera sono ammessi soltanto fino all'importo massimo di 5 £ al giorno e per persona.

3. Danimarca. Fino a nuovo avviso, le azioni danesi e le obbligazioni danesi possono essere importate in Danimarca unicamente dalle banche danesi e dai membri della borsa dei titoli di Copenaghen.

4. Germania. Fino a nuovo avviso, a destinazione della Germania sono ammessi rimborsi d'ogni specie e riscossioni soltanto fino all'importo massimo di 200 reichsmark. Tuttavia, se l'importo incassato dev'essere accreditato su un conto di chèques postali in Germania, questa restrizione non si applica.

5. Estonia. A destinazione dell'Estonia rimborsi di qualsiasi specie sono ancora ammessi soltanto fino all'importo massimo equivalente a 50 corone d'Estonia, cioè circa 66 fr.

6. Grecia. A destinazione della Grecia non si possono più spedire rimborsi.

Dalla Grecia per la Svizzera è sospeso il servizio dei vaglia postali e quello delle lettere con valore dichiarato.

7. Dal Giappone, compresa la Corea (Chosen), e dai possedimenti giapponesi, lo stesso mittente non può spedire con vaglia postale, a destinazione dello stesso Stato, più di 1000 yen al giorno o dell'equivalente di questa somma in valuta dello Stato di destinazione. Questa prescrizione non si attua se il mittente possiede un permesso dell'autorità competente.

8. Jugoslavia. L'importo massimo dei vaglia postali e dei rimborsi nel servizio reciproco con la Jugoslavia è limitato, fino a nuovo avviso, a 3000 dinar, oppure 250 franchi svizzeri. Questa restrizione non si applica in caso di accreditamento dell'importo del rimborso riscosso su un conto di chèques postali nello Stato di destinazione dell'invio.

Dalla Jugoslavia, lo stesso mittente non può spedire, complessivamente in un mese, più di 3000 dinar con vaglia postale o entro lettere con valore dichiarato.

9. Lettonia. Tutti i vaglia postali e tutti gli ordini di girata destinati all'estero, come pure gli incassi di rimborsi, abbisognano, senza eccezione, dell'approvazione della commissione dei cambi.

10. Austria. È sospeso l'intero servizio dei rimborsi e delle riscossioni da e per l'Austria.

Dall'Austria per la Svizzera è sospeso anche il servizio dei vaglia postali.

11. Cecoslovacchia. Fino a nuovo avviso, i rimborsi e le riscossioni a destinazione della Cecoslovacchia, provenienti dallo stesso mittente e diretti allo stesso destinatario, sono ancora ammessi solo fino al massimo di 3000 corone al mese (circa 450 fr.).

Quando questo importo massimo mensile è sorpassato, i rimborsi sono incassati presso il debitore solo verso presentazione di un'autorizzazione della Banca nazionale della Cecoslovacchia a Praga.

12. Turchia. La spedizione di pacchi per la Turchia è interamente sospesa fino a nuovo avviso. In lettere e in pacchetti fino a 1 kg si possono invece importare in Turchia merci soggette a dazio, tranne: merci di seta, profumi, piume per guarnizioni, pellicce, merci garnite di pellicce, oggetti parzialmente fabbricati con metalli preziosi.

13. Ungheria. È sospeso l'intero servizio dei rimborsi e delle riscossioni. 36. 13. 2. 32.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité

Allgemeine Treuhand A.-G.

Fiduciaire Générale S. A.

Basel (1858/2 Q) 2525 Zürich
Aeschengraben 7 u. 9 Bahnhofstrasse 20
Tel. 27.975 Tel. 527.68

Revisionen - Steuerfragen
Verwaltungen Gründungen Gutachten

Rechnungsruf

Die Gläubiger der

„Jura-Typoderma A.-G.“ in Liq.

mit Sitz in Solothurn

werden gemäss Art. 665 O.R. aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 15. März 1932 beim Unterzeichneten schriftlich und begründet einzureichen. 360
Solothurn, den 8. Februar 1932.

Für die Liquidationskommission:

Dr. Max Greally, Fürsprech und Notar,
Bielstrasse 8, Solothurn.
(1411 Su)

Vergessen Sie nicht

in Ihren

Reklameplan

das

Schweizerische
Handelsamtsblatt
einzubeziehen



Freie Fahrt zur Leipziger Messe:
Leipziger Frühjahrsmesse 1932:

Nähere Bedingungen bei der Schweizer Geschäftsstelle des Leipziger Meßamts Zürich
Bahnhofstraße 66 und den führenden Reisebüros

Mustermesse 6.—12. März, Große Technische Messe und Baummesse 8.—13. März, Textilmesse 6.—8. März, Sportartikel- und Möbelmesse 8.—10. März

Wir beobachten Ihren Reisenden stichprobenweise. In Referenzen!
Wimpf & Co., Ausnahmef.,
BERN, Spitalgasse 9,
Tel. Bollw. 70.57. 13-36

Kommerzielle Anzeigen
haben den besten Erfolg im Schweiz. Handelsamtblatt

Kartothekblatt

Firma H. Schlettow A. G.
Zürich

und

Firma H. Schlettow A. G.
Zürich

Druckplatte vereint!

Die gesamte Kundenregistratur mit den Druckplatten der Adressiermaschine verbunden — welche Ersparnis an Raum und Zeit, an unnützem Hin und Her, an Handgriffen und Übersreibungen! — Sofortiger Überblick, eine Handbewegter Tätigkeit — und Sie treten mit dem Auge gefassten Kundenkreis in Berührung. Das kann nur der Addressograph.

Addressograph

Generalvertretung für die Schweiz
Addressing Machines Co. Ltd.

ZÜRICH 1
Sihlstrasse 34.
Telephon 52.483

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 22. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr
im Hotel 3 Tannen in Leubringen

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1931.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl der Revisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht und -Rechnung liegen im Bureau des Betriebes in Leubringen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Betriebes in Leubringen und beim Sekretär, Notar G. Kocher, in Biel, Sesslerstrasse Nr. 7, erhoben werden. Dieselben berechtigen am Tage der Versammlung zu freier Fahrt auf unserer Bahn nach Leubringen und zurück. (20317 U) 365 i

Leubringen, den 10. Februar 1932.

Der Verwaltungsrat.

Serena - Seiden - Aktiengesellschaft

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre der Serena Seiden Aktiengesellschaft Zürich werden hiermit zu der am 26. Februar 1932, nachmittags 2 Uhr, in den Räumen der Gesellschaft Maneggplatz 1, Zürich, stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Auflösung der Gesellschaft.
2. Bestellung des Liquidators.

382 i

Der Verwaltungsrat der Serena-Seiden A. G.
E. Colsman.

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Donnerstag, den 25. Februar 1932, nachmittags 3 Uhr
im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel
stattfindenden

sechzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1931.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügenden Ausweis über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit Montag, den 22. Februar bei den Sitzen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, London, sowie bei seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 17. Februar 1932 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (2894 Q) 247 i

Basel, den 3. Februar 1932.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Staehelin.

Société de Banque Suisse

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

60^e assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le

jeudi 25 février 1932, à 3 heures de l'après-midi
à l'Hôtel de la Banque (salle des séances), 1, Aeschenvorstadt, à Bâle

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1931.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Délibération sur:
 - a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - b) la décharge à l'administration;
 - c) la répartition des bénéfices de l'exercice, le montant de la dividende et l'époque de son paiement.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de dépôt d'une autre banque, reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au lundi 22 février chez la Société de Banque Suisse à Bâle, Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhouse et Londres ainsi que chez ses succursales et agences, où leur seront délivrés un récépissé et la carte d'admission. Les dépôts ne pourront être retirés qu'après l'assemblée générale.

Les actionnaires peuvent se procurer les formulaires des susdits certificats de dépôt aux guichets de la Société de Banque Suisse.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, à partir du 17 février 1932. (2894 Q) 247 i

Bâle, le 3 février 1932.

Le président du conseil d'administration:
Dr. Max Staehelin.